

Zeitschrift:	Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz
Herausgeber:	Franz Otto Schmid
Band:	1 (1906-1907)
Heft:	10
Rubrik:	Literatur und Kunst des Auslandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwerzmanns vertreten. Die ganze Ausstellung machte den Zürcher Künstlern

und den ihnen zugewandten Orten alle Ehre.
H. T.

Literatur und Kunst des Auslandes

Bartholomé-Ausstellung in Berlin. In Berlin hat man eine Ausstellung von Werken des berühmten französischen Bildhauers und Malers Albert Bartholomé veranstaltet. Der 1849 geborene Künstler studierte zuerst die Rechte, ging dann aber nach Genf und wieder zurück nach Paris, wo er sich ganz der Malerei widmete und namentlich als Zeichner Bedeutendes leistete. Da bewog ihn 1886 der Schmerz über den Tod seiner heiligeliebten Gattin, sich ganz in die Einsamkeit zurückzuziehen, wo er sich nur noch mit dem Gedanken beschäftigte, seiner toten Frau ein Grabdenkmal zu schaffen, in das er die ganze Fülle seiner Schmerzen um ihren Verlust hineinlegen könnte. So wurde er Bildhauer. Nachdem bereits eine ganze Anzahl hervorragender Werke, die fast alle die schwermutvolle Trauer um den Tod geliebter Menschen zum Ausdruck bringen, seine Werkstatt verlassen hatten, erschien 1895 der Entwurf zu jenem grandiosen und erschütternden Monument Aux morts, das dann ausgeführt und 1899 auf dem Friedhof Père Lachaise in Paris enthüllt wurde. Dieses Werk ist wohl das Großartigste, was die neuere plastische Kunst hervorgebracht hat.

Ludwig Fulda. Die neue romantische Komödie „Der heimliche König“ dieses Schriftstellers, der über ein gefälliges Vers-

und Formtalent verfügt, aber in der Behandlung der Stoffe stets an der Oberfläche bleibt und bei jedem ernsthaften Problem versagt, ging am Berliner Lessingtheater zum erstenmal in Szene und hatte lebhaften Erfolg.

Hugo von Hofmannsthal, der nervöse Dekadente, aber äußerst feinfühlige und mit einer hervorragenden Sprachkunst arbeitende Wiener Dichter, kam am Hoftheater in München mit seiner neuen Tragödie „Oedipus und die Sphinx“ zum Wort. Das Stück, das wie die Umdichtung der Sophokleischen „Elektra“ einen antiken Stoff modernisiert, fand freundlichen Beifall.

Bernard Shaw, dem bekannten englischen Satiriker, der nun auch in Deutschland Mode geworden ist, brachte das Deutsche Theater in Berlin die neue satirische Komödie „Mensch und Übermensch“ zur Erstaufführung. Bedeutende Wirkung erzielte nur der erste Akt, während die folgenden durch zu große epische Breite ermüdeten.

Kölner-Stadttheater. Hier errang sich die neue große Oper „Vendetta“ von Emilio Pizzi einen durchschlagenden Erfolg. Die Kritik hebt hervor, daß diese Oper zu den bedeutendsten Schöpfungen auf musikdramatischem Gebiet der neuern Zeit zu rechnen sei.

Bücherschau

Schweiz.

E. Baudenbacher, *Heimatglück. Erzählungen, Skizzen, Betrachtungen und*

Sprüche. (220 S.) Bern, Gustav Grunau. Brosch. Fr. 3.—, geb. Fr. 4.—.

Was ist Heimat? Ist sie ein Gebiet, das Pfähle abstecken und Grenzsteine umschließen? Ist sie an einen staatlichen